

3x2

Stephan Kunz, 2000

Katalog zur Ausstellung 3x2

Koorder, Claudia und Julia Müller, Zobrist/Waeckerlin

Keine gemeinsame Sprache und kein gemeinsames Thema verbindet die Werke von Zobrist/Waeckerlin, koorder und Claudia&Julia Müller. Vielmehr handelt es sich um drei parallele Einzelpräsentationen unter einem Dach. Auch nur am Rande erwähnt sei der Bezug aller dieser Künstlerinnen und Künstler zum Aargau (...) und die Tatsache, dass sie im Team arbeiten und dass sich die Kooperation in den einzelnen Werken sehr unterschiedlich manifestiert, kann damit nur eine sehr allgemeine Verbindung beschrieben werden, so dass der Hinweis auf diese heute sehr verbreitete Form der künstlerischen Praxis hier genügen muss. Bei allen drei Duos spielt der Raum als Dritter im Bunde eine bedeutende Rolle.

Der konkrete Raum mit seinen architektonischen Gegebenheiten und funktionalen Bestimmung sowie mit dem dazugehörigen Inventar war lange immer wieder Ausgangspunkt der Arbeiten von Agatha Zobrist und Theres Waeckerlin. Mit dem Raum traten die beiden Künstlerinnen in Dialog, und sie interpretierten vorgegebene Situationen unter formalen und inhaltlichen Gesichtspunkten. Die Bezugspunkte haben gewechselt, die Methode ist geblieben. Messerscharf analysierend finden die Künstlerinnen die konzeptuellen Grundlagen, aus der sie sowohl den formalen Aufbau als auch die besondere Materialisierung entwickeln. Inzwischen haben sie sich auch eigene Vorgaben gegeben und beziehen sich auf Begriffe, die ihr eigenes tun und handeln beschreiben, auf Namen oder auch auf vertraute alltägliche Elemente. Wenn sie in ihren früheren Arbeiten ausgewählte Elemente in unendlichen Reihen zu ornamentalen Strukturen verbanden, verliehen sie diesen letztlich eher einen affirmativen Charakter, untergraben Agatha Zobrist und Theres Waeckerlin heute immer häufiger die vertraute Sicht der Dinge und verleihen ihren Bildern zuweilen unangenehme Dimensionen, die plötzlich, in der neuen Lesart, bedrohliche Züge annehmen. Erwähnt sei hier nur der einladend schimmernde Teppich, der sich bei näherer Betrachtung als gefährliches Nagelbett entpuppt.